

Vorläufiger Vorhaben- und Erschließungsplan zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13 der Gemeinde Oelixdorf



Vermerk
Der Vorhaben- und Erschließungsplan (Stand 19.02.2025) entspricht dem mit dem Vorhabenträger und der Gemeinde Oelixdorf abgestimmten Fassung und wird hiermit ausfertigt.
Oelixdorf, den _____
Unterschrift Bürgermeister _____

Legende

[Symbol]	Eingetragene Kreisstruktur
[Symbol]	Waldabstandlinie 30m
[Symbol]	Baugrenze
[Symbol]	Geltungsbereich
[Symbol]	Relevante Biotope
[Symbol]	Modultyp 27x3 630 Wp
[Symbol]	Modultyp 18x3 630 Wp
[Symbol]	Modultyp 9x3 630 Wp
[Symbol]	Trassenstation
[Symbol]	Zaun
[Symbol]	Versorgungsweg
[Symbol]	Lagerfläche (temporär)
[Symbol]	AC-MSB Kabelgraben
[Symbol]	Bestand Telekommunikation
[Symbol]	Bestand Mittelspannung

Entwurf zum Vorhaben- und Erschließungsplan

PVA Oelixdorf

Fläche Geltungsbereich:	199.106 m²
Gemeinde:	Oelixdorf
Gemarkung:	Oelixdorf
Fur:	003_004
Furstück:	(003) 501, 516, 517, 518 (004) 501
Anlagenbetreiber:	ibd
Kunde:	ibd

Technische Daten

Modultyp:	Tirola NEG19RC 20
Modulabmessungen:	2382 x 1134 x 30 mm
Modulleistung:	630 Wp
Modulanzahl:	31158
Überfläche PV-Fläche:	83.061 m² (nur Module)
GRZ:	ibid
Zaunlänge:	3337 m
Min. Reihenabstand:	4,0 m
Ø Reihenabstand:	4,0 m
Modulneigung:	18°
Modulazimuth:	Feld 1 - 33,59°; Feld 2&3: 0°

Gesamtleistung: 19.629,54 kWp

Standortdetails

Name:	PVA Oelixdorf GmbH
Straße:	Schmidhamer Str. 22
PLZ / Ort:	83278 Traunstein

Objektanschrift

Name:	PVA Oelixdorf
Straße:	Mühlenweg/Großer Teichweg
PLZ / Ort:	25524 Oelixdorf

GPS-Koordinaten / Koordinatensystem
53.934753 / 9.578836

Planinhalt

Erstellungsdetails	Erstelldatum: 19.02.2025 Erstellung: Florian Danes Änderungsdatum: 02.07.2025 Modell: 1:1250 / DIN A0 Prüfung: FD
Belegungsentwurf	Fertigstellung: _____

Planversion

Index	Datum	Art	Änderung
a	04.04.	BH	Erarbeitung Vermessung + Reduktion Zaunabstand auf 3,5m
b	08.04.	BH	Verschiebung Versorgungsweg Feld 2, Verschiebung Station Feld 3
c	09.04.	BH	Anpassung Stationsanzahl
d	29.04.	BH	Einrichtung Kästlerweg/Biotop
e	12.06.	FD	Anpassung Zaunabstand Kreisstruktur 3m
f	18.06.	FD	Anpassung Waldabstand
g	25.06.	FD	Anpassung Zaunabstand Kreisstruktur 5m
h	02.07.	FD	Anpassung zum Billigungsbeschluss

Erläuterungsbericht zum vorläufigen Vorhaben- und Erschließungsplan

Baubeschreibung- und Betriebsbeschreibung in der Gemeinde Oelixdorf

Die Bauherrin

PV Oelixdorf GmbH & Co. KG

Schmidhamer Str. 22

83278 Traunstein

eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Traunstein unter HRA 14776 beabsichtigt die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage (PV-Anlage).

1. Grundstück / Lage / Erschließung

Das zu bebauendes Grundstück umfasst die folgenden Einzelflurstücke:

Flurstücke:	80/1, 516, 517, 518, 501
Flur:	3; 4
Gemarkung:	Oelixdorf
Gemeinde:	25524 Oelixdorf
Landkreis:	Steinburg
Größe des Grundstücks:	199.106 m ²

Das Grundstück liegt etwa 1,2 Kilometer südlich der Kieler Landstraße in der Gemeinde Oelixdorf. Direkt angrenzend an das Flurstück 518 befindet sich ein bestehender Wirtschaftsweg, der als Mühlenweg aufgeführt ist. Am Flurstück 501 verläuft ein weiterer Wirtschaftsweg – der Große Teichweg. Beide Wege sind grundsätzlich geeignet, als Zuwegung zur geplanten Photovoltaik-Freiflächenanlage genutzt zu werden. Etwa 30 Meter östlich der Fläche beginnt ein bewaldetes Gebiet, das die Anlage in Richtung Osten natürlich abgrenzt. In rund 400 Metern Entfernung westlich des Flurstücks 501 befindet sich bestehende Wohnbebauung bzw. Siedlungsstruktur. Das Grundstück ist in 2 Teilflächen (TF) unterteilt, beide Flächen liegen im Abstand von ca. 150 m zueinander und werden durch die Gewässerstruktur ‚Oelixdorfer Graben‘ getrennt. Des Weiteren liegen zwei ganzjährig wasserführende, stehende Gewässer innerhalb eines 300 m-Radius zu den Flächen.

Die Nummerierung der Teilflächen erfolgt gemäß dem vorliegenden Belegungsplan.

Die einzelnen TF setzen sich wie folgt zusammen:

TF1

Flurstücke:	80/1, 516, 517, 518
Flur:	3
Gemarkung:	Oelixdorf
Gemeinde:	25524 Oelixdorf
Landkreis:	Steinburg

Das Grundstück ist nach Osten durch einen 30 m Korridor zum Waldgebiet begrenzt. Die Zuwegung zu der PV-Freiflächenanlage erfolgt im Westen über den Gretenkampsweg oder Wühren. Die Zuwegung zu der PV-Freiflächenanlage erfolgt über einen bestehenden Wirtschaftsweg, Mühlenweg neben dem Flurstück 518, Flur 3, Gemarkung Oelixdorf.

TF2

Flurstücke:	501
Flur:	4
Gemarkung:	Oelixdorf
Gemeinde:	25524 Oelixdorf
Landkreis:	Steinburg

Die Zuwegung zu der PV-Freiflächenanlage erfolgt im Westen über den Gretenkampsweg oder Wühren. Die Zuwegung zu der PV-Freiflächenanlage erfolgt über einen bestehenden Wirtschaftsweg, Großer Teichsweg neben dem Flurstück 501, Flur 4, Gemarkung Oelixdorf.

Das Gelände für den Solarpark wird auf allen TF durch eine Umzäunung (Maschendraht- oder Stabgitterzaun – Zaunhöhe 2,00 m (inkl. Übersteigschutz zuzüglich ggf. Sicherheitsüberwachung) gesichert. Im Bereich der Zufahrten sind Toranlagen geplant.

Regenwasser kann über den belebten Oberboden versickern.

2. Nutzung

Gemäß der Planungsunterlagen wird auf dem Grundstück eine PV-Freiflächenanlage errichtet.

2.1 Definition

Eine Photovoltaikanlage, auch PV-Anlage, ist eine technische Anlage, welche einen Teil der solaren Einstrahlung direkt in elektrische Energie umwandelt. Sie besteht aus einzelnen Photovoltaik-Modulen, die zu einer Anlage zusammengeschlossen werden.

Eine PV-Freiflächenanlage ist eine PV-Anlage, welche nicht auf einem Gebäude oder einer Fassade, sondern ebenerdig auf einer freien Fläche aufgestellt ist. Es handelt sich dabei um ein mittels Ramppfosten fest montiertes System, bei dem die PV-Module in einem optimalen Winkel ausgerichtet werden können. Die Ramppfosten können rückstandslos entfernt werden.

Dieses Bauvorhaben umfasst eine PV-Freiflächenanlage, welche in drei Anlagenfelder (siehe TF) unterteilt wird, mit einer Gesamtleistung von rund 19,95 MWp.

Der von der PV-Anlage produzierte Gleichstrom wird über Wechselrichter in Wechselstrom überführt und anschließend durch die Transformatoren auf eine Spannungsebene von 20 kV transformiert. Der umgewandelte Wechselstrom wird über Erdkabel zum Umspannwerk Oldenborstel geleitet und anschließend in das öffentliche Netz eingespeist.

2.2 Angaben zum Anlagenkomplex

Die PV-Freiflächenanlage wird mit einem entsprechenden Abstand zur Grundstücksgrenze von ≥ 3 m, zu allen Knicks von ≥ 8 m sowie allen Wäldern von ≥ 30 m errichtet. Die Zaunanlage wird mit einem Abstand von mindestens 3 m um die PV-Freiflächenanlage errichtet. Die Zaunanlage ist mindestens 5m zu allen Knicken und 26,5m zu allen Wäldern entfernt. Der Anlagenkomplex umfasst die folgenden Daten:

Grundstücksfläche:	199.106 m ²
Von Modulen überstellte Fläche:	Bis zu 81.363 m ²
Von Trafostationen überstellte Fläche:	Bis zu 30 m ²
Geschotterte Zuwegungen	Bis zu 2.239 m ²
Leistungsfähigkeit, gesamt:	Ca. 19,95 MWp
Temporäre Lagerfläche:	Ca. 3.320 m ²

Photovoltaikmodule

Die Module werden mittels eines Gestellsystems (fixierte Aufständigung) parallel in Südausrichtung aufgeständert. Die sogenannten „Tische“ werden mittels Metallpfosten durch Rammungen im Boden verankert. Es werden keine Fundamente gegossen.

Die verwendeten Module erfüllen die internationalen Standards und Zertifizierungen. Genauere Angaben zu den Modulen:

Modultyp:	Trinasolar - TSM-NEG19RC.20 (oder gleichwertig)
Leistung der Einzelmodule:	630 Wp
Modultischhöhe:	Max. 3,5 m
Durchschnittliche Höhe Modultischunterkante	Ca. 0,8 m
Modulneigung:	Ca. 18°
Reihenabstand, durchschnittlich:	Ca. 4,12 m
Anzahl 27er Modultisch:	Ca. 81 Stk
Anzahl 18er Modultisch:	Ca. 54 Stk
Anzahl 9er Modultisch:	Ca. 27 Stk

Wechselrichter

Es werden Stringwechselrichter verbaut, die am Ende der Modulreihen an der Unterkonstruktion montiert werden. Bei dem verwendeten Wechselrichter handelt es sich um:

Wechselrichtertyp: SUN2000-330KTL-H1 (oder gleichwertig)

Trafostationen

Nach Kopplung der AC-Ausgangskabel aus den Wechselrichtern werden Kabel größerer Dimension in extra dafür gezogenen Kabelgräben zu den Transformatoren geführt. Die Transformatoren werden auf Kiesfundamenten oder Streifenfundamenten aus Beton errichtet. Die Außenhülle der Trafostationen besteht aus Stahlbeton in der Fertigteilbauweise oder aus einer Metallfassade. Es werden bis zu 5 Trafostationen verwendet.

Von den Transformatoren werden die Kabel gesammelt in einer Kabeltrasse (über Erdkabel bis zum Netzverknüpfungspunkt der „Schleswig-Holstein Netz AG“ verlegt.

Am Netzverknüpfungspunkt wird eine Übergabestation errichtet. Die Übergabestation befindet sich außerhalb des Baugrundstücks.

Zaunanlage

Die Anlagenteile werden jeweils mit einem Zaun (inklusive Übersteigschutz) umzäunt. Die Zaunanlage wird im unteren Bereich ca. 20 cm frei bleiben, um Kleintieren den barrierefreien Durchgang zu gewähren.

Die Zufahrts-/Zugangsmöglichkeiten zur PV-Anlage wird durch Toranlagen sichergestellt. Es handelt sich um einen Zaun/eine Toranlage mit den folgenden Angaben:

Art des Zauns:	Maschendraht- oder Stabgitterzaun
Höhe des Zauns:	2,00 m (inkl. gegebenenfalls notwendigen Übersteigschutz)
Breite der Tore:	5,00 m
Anzahl der Tore	5 Stück

Baustraßen

Die Baustraßen (temporäre Straße) werden mit einer Breite von ca. 5,00 m angelegt. Eine Vermischung des Bodens wird ausgeschlossen.

Die Baustraßen werden mittels eines Trennvlieses auf den Untergrund aufgetragen und befestigt.

Die Fläche der dauerhaften Zuwegung werden im Zuge des Rückbaus der PV- Anlage nach dem Ende der Betriebslaufzeit ebenfalls vollständig zurückgebaut.

Fläche der Zuwegung: ca. 2.239 m².

Brandschutz

Das Brandschutzkonzept für den Solarpark folgt der Fachempfehlung des Fachausschusses Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz (FA VB/G) der deutschen Feuerwehren. Es wurde in Abstimmung mit dem zuständigen Fachdienst der Brandschutzdienststelle erstellt und berücksichtigt alle relevanten Anforderungen an den vorbeugenden Brandschutz.

Angabe zu nicht überbauten Grundstücksflächen

Die Gestaltung der nicht überbauten Grundstücksflächen wird gemäß des beiliegenden „Landschaftspflegerischen Begleitplan“ des Büros ausgeführt.

3. Betrieb der Anlage

Der Betrieb der PV-Freiflächenanlage findet automatisiert statt. Während der Betriebszeit der PV-Freiflächenanlage werden Wartungstechniker und Personal zur Geländepflege in regelmäßigen Abständen das Gelände betreten. Da nicht mit längerfristigen Aufenthaltszeiten zu rechnen ist, sind keine Aufenthaltsräume vorgesehen.

Die Überwachung der Anlage findet mittels Anlagenmonitoring und einer Fernüberwachung/Fernregelungsmöglichkeit statt.

Weitere Angaben:

- Überwachungszeitraum: täglich
- Jahresberichterstattung wie die Anlage im Jahr gelaufen ist
- Überwachung besteht aus täglicher Alarmverwaltung, Störungsmeldung für den Anlagenbetreiber und Maßnahmenvorschlag zur Behebung